

Projekt Sammlungen Pestalozzianum Erhaltung, Erschliessung, Nutzung

Sitzung kantonsrätliche Finanzkommission, 22.1.2015, Antrag 5137

A Stiftung und Gesellschaft Pestalozzianum

Zweck der Stiftung ist die Mitarbeit an der Entwicklung des Schul- und Bildungswesens und die Förderung der historischen Bildungsforschung. Dieser Zweck wird erreicht über die Pflege des Dialoges zwischen Bildungswesen und Öffentlichkeit und des Dialoges zwischen der PH Zürich und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Anspruchsgruppen.

Die **Stiftung Pestalozzianum** wurde in der heutigen Form 2003 vom Kanton Zürich, der PH Zürich und der Vorgängerstiftung Pestalozzianum (1875–2002) gegründet. Sie ist Eigentümerin umfangreicher, grösstenteils einmaliger, bildungshistorischer Sammlungen:

- Forschungsbibliothek Pestalozzianum
- Archiv Kinder- und Jugendzeichnung
- Historische Lehrmittel/visuelle Medien (Glasdias, Schulwandbilder, -karten)
- «Pestalozziana»
- Vor-/Nachlässe v. Zürcher Pädagogen

Der Stiftungsrat besteht aus Persönlichkeiten aus Schule/Bildung, (Bildungs-)Politik, Medien/Kultur und Wirtschaft. Unter seiner Aufsicht realisiert die Stiftung folgende Tätigkeiten:

- **Podium Pestalozzianum** → Dialog zwischen Bildung und Öffentlichkeit. Themen: Krieg und Schule (2014); Bildungsstandort Zürich (2013); Lehrer/innenmangel (2011), Schule in den Medien (2010)
- **Projekte** → Förderung innovativer Projekte: z.B. Studie zum «Bildungsstandort Zürich», Projekt «Sammlungen Pestalozzianum»
- **Publikationen** → Unterstützen von Druckvorhaben: z.B. *Briefe an Pestalozzi*, bzw. eigenen Publikationen, z.B: *Papers Pestalozzianum*
- **Preise** → Förderung ausgezeichneter Schlussarbeiten mittels «Studienpreisen» sowie Verleihung des «Bildungspreises» mit der PH Zürich an Persönlichkeiten, die

sich um das Bildungswesen verdient gemacht haben (Ellen Ringier 2014; Emil Wettstein 2013, Kurt Bannwart 2011)

Die **Gesellschaft Pestalozzianum** ist als Verein gemäss ZGB organisiert. Sie zählt derzeit insgesamt knapp 600 Mitglieder (Einzel-, Kollektiv- und Ehrenmitglieder). Diese tragen die Tätigkeit der Stiftung sowohl ideell als auch finanziell.

Zusammenarbeit Stiftung – PH Zürich

Die PH Zürich ist vertraglich verpflichtet, das Stiftungsgut sachgemäss unterzubringen und zu unterhalten.

Sie trägt die Mietkosten der Räumlichkeiten sowie die Lohnkosten für das Personal der Forschungsbibliothek Pestalozzianum und – gemeinsam mit der Stiftung – die Löhne der Geschäftsstelle der Stiftung.



Gewinnerinnen der Studienpreise 2014 anlässlich der Preisverleihung am Hochschultag durch den Präsidenten der Stiftung

B Stiftung Pestalozzianum: Tätigkeiten 2014/2015

... in der **Ausstellung «Scherenschnitte»** im **Landesmuseum** werden zurzeit 52 Scherenschnitte von Kindern aus dem Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung der Stiftung Pestalozzianum gezeigt (bis 19. April 2015) ...



... am 27. November 2014 fand das **Podium Pestalozzianum zum Thema Krieg und Schule** vor 150 Zuschauer/innen statt. Prominenter Gast war der ehemalige deutsche Bundesminister und hohe Repräsentant in Bosnien-Herzegowina, Christian Schwarz-Schilling ...

... im November und Dezember 2014 fand am Campus der PH Zürich eine Ausstellung statt zum Thema **«Erster Weltkrieg und Schule»** die von der Stiftung massgeblich mitfinanziert worden ist. Zu sehen waren mehrheitlich Exponate aus den Sammlungen, vor allem aus der Forschungsbibliothek Pestalozzianum ...



... im Oktober 2014 konnte das gesamte **Stiftungsgut** von einem Lager in Oerlikon in ein **neues Magazin an den Campus der PH Zürich** umplatziert werden. Die neuen Räumlichkeiten entsprechen den Anforderungen des Kulturgüterschutzes ...

... am 26. Oktober 2014 berichtete das **Migros-Magazin** ausführlich über das Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung ...



... für die **Sendung Kulturplatz** vom 16. April 2014 zum Thema **«Sprachenstreit»** werden unter anderem alte Lehrmittel aus der Forschungsbibliothek Pestalozzianum gefilmt ...

C Sammlungen Pestalozzianum: Projekt im Überblick

Ausgangslage

- Die Sammlungen Pestalozzianum umfassen für den Kanton Zürich einmalige und im nationalen und internationalen Raum eminent wichtige Bestände an Kinder- und Jugendzeichnungen, historischen visuellen Unterrichtsmaterialien, ein «Schularchiv», Vor- und Nachlässe von Zürcher Pädagogen und eine Forschungsbibliothek für Bildungsforscher/innen und Studierende verschiedener Hochschulen.
- Grosse Teile des umfangreichen und einmaligen Sammlungsgutes der Stiftung Pestalozzianum sind bisher formal und inhaltlich nicht erschlossen und so für die Forschung und interessierte Öffentlichkeit nicht oder nur sehr schwer zugänglich. Zudem besteht bei bestimmten Teilbeständen Sanierungsbedarf.
- Seit Oktober 2014 befindet sich das komplette Sammlungsgut am Campus der PH Zürich.

Ziel des Projekts

Mit dem vorliegenden Projekt kommt die Stiftung ihrer Verantwortung nach, das Stiftungsgut für die kommenden Generationen zu erhalten und für die Öffentlichkeit und Forschung in zeitgemässer Form zugänglich zu machen. Pestalozzis Name und Werk kann so für die Zürcher Volksschule und den Kanton Zürich neu entdeckt werden.

Das Projekt umfasst vor allem:

- Inhaltliche und formale Erschliessung des Sammlungsgutes (betrifft sämtliche Sammlungen ausser der Bibliothek, die bereits katalogisiert ist).
- Digitalisierung von Unikaten

- Nutzbarmachung der Sammlung für Öffentlichkeit und Forschung Online

Chronologie

- Im **Juli 2013** reicht die Stiftung beim Lotteriefonds ein erstes Gesuch im Betrag von **11.35 Millionen Franken** ein. Bei dieser Version steht die Langzeiterhaltung des gesamten Bibliotheksbestandes im Vordergrund.
- Im **November 2013** teilt der Lotteriefonds der Stiftung den Befund eines Gutachtens mit, das bei den Fachdirektionen eingeholt worden ist. Dieses bestätigt die Wichtigkeit des Projekts, stuft es aber als zu teuer ein und verlangt eine neue Priorisierung der Arbeiten:
 - (a) Einmalige Sammlungsgüter wie das Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung, historische didaktische Materialien oder Vor- und Nachlässe eminenter Pädagogen sind mit höchster Priorität an die Hand zu nehmen.
 - (b) Die Entwicklungen im Bibliothekswesen erfordern ein genaues Abgleichen der Buchbestände mit anderen Bibliotheken und sollen gezielt saniert und digitalisiert werden.
- Im **Juli 2014** reicht die Stiftung ein überarbeitetes Gesuch ein, das den Kriterien des Gutachtens Folge leistet. Im Überarbeitungsprozess konnten offene Fragen mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich geklärt werden. Dieses Gesuch wurde in der erneuten Begutachtungsrunde in den Fachdirektionen kritiklos gutgeheissen und bildet die Grundlage für den Antrag des Regierungsrats.
- **22. Oktober 2014** Antrag Regierungsrat



Einblicke ins neue Magazin der Sammlungen.

Links: Schulwandbild «Am Futterbrett» von Adolf Dietrich.

Rechts: historische Glasdias in Holzschachteln.



D Sammlungen Pestalozzianum: Budget im Überblick

5.1 Bildersammlungen (Erschliessung, Digitalisierung, Einbindung Datenbank)	CHF
5.1.1 Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung	2'326'026
5.1.2 Historische Glasdias	326'374
5.1.3 Schulwandbilder und Schulwandkarten	305'308
Zwischentotal	2'957'708
5.2 Vor- und Nachlässe	
Erschliessung, Lagerung, Transkription, Digitalisierung (digitale Edition)	277'400
Zwischentotal	277'400
5.3 Schularchiv	
Mengenentsäuerung und Restaurierung (in 5.4 enthalten)	0
Zwischentotal	0
5.4 Bibliothek, mit Teil e-rara («Forschungsbibliothek Pestalozzianum»)	
Sofortmassnahmen (bei stark gefährdeten und in Zürich einmaligen Beständen)	1'395'120
Abklärungen mit anderen Bibliotheken für weitere Sanierungsarbeiten	148'000
Digitalisierung Inhaltsverzeichnisse zur Bestandeserschliessung	89'200
Projekt e-rara (Digitalisierung seltener Bücher)	361'257
E-Books on Demand (Infrastruktur im Bibliotheksverbund, Ausrüstung Arbeitsplatz)	205'150
Zwischentotal	2'198'727
Querschnittkosten	
Projektmanagement, Expertenonorare, Kommunikation	1'144'369
Informatikkosten, Onlineportale (Langzeitarchivierung in 5 enthalten)	350'000
Zwischentotal	1'494'369
Subtotal (Summe der projektierten Projektkosten)	6'928'204
Reserve (5% der budgetierten Projektkosten)	346'410
Löhne PH Zürich, Raummieten, Infrastruktur	2'968'000
Ausstellungen / Öffentlichkeit	210'000
Annahme Sponsoring	-200'000
Total Kosten	10'452'614
Finanzierung	
Eigenleistungen Stiftung Pestalozzianum in 7 Projektjahren	210'000
Eigenleistungen PH Zürich in 7 Projektjahren (Basis: 2012)	2'968'000
Lotteriefonds	7'074'614
Sponsoring	200'000
Projektkosten gesamt in 7 Jahren	10'452'614